



Stiftung
**Menschen
in Not**

CARITAS-STIFTUNG
IM BISTUM TRIER

Jahresbericht 2011



Die caritativen Stiftungen im Bistum Trier – neue Hilfen für Menschen in besonderer Not

Die Stiftung Menschen in Not ist eine rechtlich selbstständige Stiftung. Sie wurde im Jahr 2004 gemeinsam vom Bistum Trier und dem Caritasverband für die Diözese Trier gegründet. Von vielen, die an der Sorge um den Nächsten mittragen möchten, wird sie unterstützt.

Zum weiteren Aufbau suchen wir Stifter und Mitstifter, die sich unserer Stiftergemeinschaft anschließen und sich mit Zuwendungen am weiteren Ausbau des Zukunftswerks beteiligen: durch eigene Stiftungen oder Zustiftungen, durch Stifterfonds und Stifterdarlehen.

Ziel: Vorsorgewerk für die ungewisse Zukunft

Ziel ist es, die Stiftung für die Zukunft weiter auf- und auszubauen. Sie soll Menschen in Not aus unserer Region auch dann noch helfen können, wenn heute vorhandene Hilfemöglichkeiten einmal nicht mehr zur Verfügung stehen sollten. Angesichts überlasteter öffentlicher Haushalte und rückläufiger Kirchensteuermittel soll rechtzeitig vorgesorgt werden. Die Stiftung leistet zusammen mit ihren 28 mitverwalteten Treuhandstiftungen aber auch heute schon vielfältige Hilfe in besonderen und in unterschiedlichen Notlagen, und zwar vor allem im Gebiet des Bistums Trier, aber auch in anderen Ländern.

Viele hundert Menschen haben im Jahr 2012 Hilfe aus unseren Stiftungen erhalten:

- Allein erziehende Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern in armen Verhältnissen
- Straßenkinder in Recife/Brasilien, Petrosani/Rumänien und Ivano-Frankivsk/Ukraine
- Alte Menschen mit Kleinstrente am Rande der Existenz
- Menschen, die ihre Wohnung durch einen Hausbrand verloren haben
- Junge Eltern, die Beratung und Begleitung bei der Sorge um ihr Baby brauchen
- Kinder, die unter der Suchterkrankung ihrer Eltern leiden
- Menschen, die durch Erkrankungen Einkommen und Hoffnung verloren haben

1. Unser Stiftungsnetz

Diese Stiftungen gehören zur Gruppe der Stiftung Menschen in Not (rechts. Stiftungszweck):

1.	Menschen in Not- Caritas-Stiftung im Bistum Trier Rechtlich selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts	Förderung der vielfältigen caritativen Arbeit im Bistum
2.	Familie-Ecker-Stiftung für Menschen in Not	Hilfe für Straßenkinder und Waisen, Brasilien/Rumänien
3.	H+M Mies-Stiftung für Familien in Not, Raum Ahrweiler	Hilfe für Familien in Not, Landkreis Ahrweiler
4.	Magdalena-Theobald-Stiftung	Hilfe für Menschen in Armut
5.	Geschwister-Kasperski-Stiftung	Hilfe für ärmste Menschen in Afrika, vor allem Kinder
6.	Familie-Mees-Stiftung	Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher
7.	Hilfe zum Leben – Trierer Kinder- und Jugendstiftung	Unterstützung benachteiligter Kinder in Trier und Bolivien
8.	Carl-Theodor-Leyendecker-Stiftung	Beistand für Menschen in einer Not, u.a. Ausbildung
9.	Beate-Manthey-Stiftung	Hilfe für Schwerstkranke
10.	Stiftung Prälat Scherschel	Hilfe für Kinder und Familien in besonderen Notsituationen
11.	Wolfgang-Stürmer-Stiftung für Menschen mit Körperbehinderung	Hilfe für Menschen mit einer Körperbehinderung
12.	Pfarrer-Lothar-Zimmer-Stiftung	Hilfe für Roma-Kinder in Ungarn und Rumänien
13.	Pfarrer Benno Wiederstein und Agnes Wiederstein-Heiligland-Stiftung	Friedensarbeit im Hl. Land, Caritas-Baby-Hospital Bethl.
14.	Rektor-Scho-Stiftung	Förderung benachteiligter Kinder im Bistum u. Osteur.
15.	Stiftung „Amistad heißt Freundschaft“	Verbesserung der Lebensbedingungen junger Menschen Boliv.
16.	Stiftung Lebensberatung	Förderung der Lebensberatung für Menschen in Krisensit.
17.	Caritas-Stiftung „Leben in Zuversicht“ (Westefel)	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
18.	Caritas-Stiftung „Zeichen der Hoffnung“ (Trier)	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
19.	Caritas-Stiftung Saar-Hochwald	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
20.	Caritas-Stiftung Schaumberg-Blies	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
21.	Caritas-Stiftung Koblenz	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
22.	Caritas-Stiftung Rhein-Wied-Sieg	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
23.	Caritas-Stiftung Rhein-Mosel-Ahr	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
24.	Caritas-Stiftung „Mittelpunkt Mensch“ (Rhein-Hunsrück-Nahe)	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
25.	Caritas-Stiftung Saarbrücken	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
26.	Caritas-Stiftung Mosel-Eifel-Hunsrück	Förderung der Caritasarbeit für Menschen in Nöten
27.	SKM-Stiftung im Bistum Trier	Förderung der satzungsgemäßen Zwecke des SKM
28.	SKF-Stiftung für Frauen	Förderung des SKF bei seiner Tätigkeit im Bistum
29.	Ökumenische Stiftung zur Förderung der Polizeiseelsorge im Saarland	Hilfe für Polizeibeamte, ihre Familien und allg. bei Not

Grau unterlegt: die Dachstiftung, gelb und grün unterlegt: die Treuhandstiftungen, gelb: von Privatpersonen gegründete, grün: von Institutionen gegründete Treuhandstiftungen

Ein verwandtes Stiftungsnetz ist das der Bischof-Stein-Stiftung im Bistum Trier mit den ihr zugeordneten 11 Treuhandstiftungen, die ebenfalls im Stiftungszentrum des Bistums Trier betreut werden.

2. Stiftungsgrundstock und Ertrag

Die Stiftungen sind im Aufbau eines Vermögensstocks begriffen. Dieser soll auf unbegrenzt lange Zeit, sozusagen „auf ewig“ erhalten bleiben. Auf diese Weise stehen jedes Jahr neue Zinserträge zur Verfügung, mit denen die Stiftungen mit langem Atem und nachhaltig helfen können und Zukunftsvorsorge betreiben.

Der gegenwärtige Vermögensstand der Stiftungen und die von ihnen eingesetzten Fördermittel im Jahr 2011:

Stiftungsbereich	Vermögensgrundstock 31.12.2011 in €	Veränderung ggü. 31.12.2006	Mitteleinsatz für Fördermaßnahmen 2011 € Erträge u. Spenden
Menschen in Not	2.291.286	+ 35 %	110.438
Private Treuhandstiftungen	1.706.815	+ 375 %	90.384
Institutionelle Treuhandstiftungen	1.750.087	+ 258 %	47.231
Summe	5.748.188	+ 203 %	248.053

3. Fördermaßnahmen 2011 in den Stiftungen

3.1 Stiftung Menschen in Not

Die Stiftung Menschen in Not hilft Familien und Einzelpersonen in besonderen Notlagen. Caritasverbände, Kirchengemeinden, Lebensberatungsstellen und weitere katholische Dienststellen, die a) auf einzelne Notsituationen treffen, ermitteln den Hilfebedarf und wenden sich mit einem Förderantrag an die Stiftung, oder führen b) gebündelte Hilfemaßnahmen durch, zu deren Finanzierung sie Mittel der Stiftung beantragen.

Übersicht über die Verteilung der Fördermittel 2011:

Hilfe für	Anteil am Fördervolumen
Familien mit Kindern davon rund 60 % mit nur einem Elternteil	32 %
Alleinstehende mittleren Alters und jüngere	16 %
bedürftige ältere Menschen	5 %
Menschen mit Migrationshintergrund	5 %
Menschen mit Behinderung	2 %
Gebündelte Hilfen: Frühe Hilfen für Babys und ihre jungen Eltern, Hilfen für Kinder suchtabhängiger Eltern, Hausaufgabenbetreuung für Kinder aus benachteiligtem Wohngebiet	34 %
Nothilfen im Ausland (Ukraine/Straßenkinder, Rumänien/Heimkinder)	6 %

Gelb: Einzelfallhilfen, Grün: gebündelte Hilfen

Beispiele von Fördermaßnahmen

a) Beispiele der Hilfe für Menschen im Bezirk Koblenz

Antragsteller	Zweck
Kath. Pfarramt	Familie mit zwei schwerbehinderten Kindern. Aufgrund der hohen Ausgaben für die Kinder kann die Miete nicht mehr bezahlt werden.
Kath. Pfarramt	Frau, 48 Jahre, allein erziehend, ist hoch verschuldet und kann die Stromkosten aus eigener Kraft nicht mehr bezahlen. Es wurde ein Zuschuss zur Aufhebung der Stromsperre bewilligt.
CV Rhein-Hunsrück-Nahe	Frau, 20 Jahre, allein erziehend, lebt mit ihrer 6jährigen Tochter in einer Jugendhilfeeinrichtung. Sie kann den täglichen Bedarf ihrer Tochter nicht mehr finanzieren.
CV Neuwied	Frau, 73 Jahre, verwitwet, hat hohe Stromschulden. Zur Aufhebung der Stromsperre wurde ein Zuschuss bewilligt.
CV Neuwied	Bei einem Wohnungsbrand hat Frau X. alles verloren. Versicherungen bestehen nicht. Frau X. musste einen Kredit aufnehmen, um sich Kleidung und Möbel neu zu beschaffen. Zur Rückzahlung der Schulden wurde ein Zuschuss gewährt.
CV Betzdorf	Schülerin lebt mit ihrem psychisch kranken Vater zusammen. Die Mutter ist früh verstorben. Die Situation belastet die junge Frau zunehmend. Sie muss zu Hause ausziehen. Es wurde ein Zuschuss zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen gewährt.
CV Rhein-Mosel-Ahr	Familie A. stammt aus Kasachstan und lebt erst seit 9 Monaten in Deutschland. Es wird ein Zuschuss zu einer Ferienfreizeit für den 12jährigen Sohn bewilligt, damit er die deutsche Sprache erlernen und Kontakte zu anderen Kindern knüpfen kann.

b) Beispiele der Hilfe für Menschen im Saarland

Kath. Kirchengemeinde	Hilfe für eine alleinstehende Frau mit Mehrfacherkrankung, dabei wurden Kosten nicht von der Krankenkasse getragen, Zahlungspflichten führten an den Rand der materiellen Existenz
CV Schaumberg-Blies	Frau, 42 Jahre, 2 Kinder, allein erziehend, 400€ Job, hat Schulden beim Vermieter, da sie eine hohe Nachforderung an Nebenkosten erhalten hat.
CV Schaumberg-Blies	Frau, 51 Jahre, geschieden, arbeitslos, ist Suizid gefährdet und dadurch krankgeschrieben und ohne Einkommen. Kann die Stromkosten nicht mehr bezahlen.
CV Saar-Hochwald	Hilfe für eine Familie mit 3 Kindern (10, 4, 2 Jahre), Mutter an Krebs verstorben, Zuschuss für 1 Jahr zur Weiterbeschäftigung einer Haushaltshilfe, die von den Kindern gut angenommen worden ist, deren Finanzierung durch die Krankenkasse aber nach dem Tod der Mutter endete
CV Saarbrücken	Ein Rentnerehepaar aus Moldavien war zu Besuch bei der Tochter in Deutschland, als der Rentner einen Hirninfarkt erlitt. Um jetzt zurück fliegen zu können, müsste er in eine Reha, wofür jedoch die Krankenkasse die anfallenden Kosten nicht übernimmt.
CV Saarbrücken	Ein Rentnerehepaar ist in die Nähe der Tochter gezogen, weil sie im Alltag deren Hilfe benötigen. Das Einkommen ist sehr gering. Betten sind nicht vorhanden. Es wird ein Zuschuss zur Anschaffung gebrauchter Möbel bewilligt.
CV Schaumberg-Blies	Hilfe für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien, Jahreszuschuss zur Durchführung einer mehrjährigen Maßnahme

c) Beispiele der Hilfe für Menschen aus dem Bezirk Trier

BGV Trier	Zuschuss für die Teilnahme von 10 Kindern aus benachteiligten Familien eines Kindergartens an einem Schwimmkurs
CV Trier	Familie A. hat fünf Kinder, vier davon leiden unter Neurodermitis. Der Vater ist arbeitslos. Zuschuss zur Anschaffung von Heizöl
CV Mosel-Eifel-Hunsrück	Frau, 45 Jahre, zwei Kinder, allein erziehend, erwerbstätig. Aufgrund ihres geringen Einkommens kann sie die Heizkosten nicht mehr bezahlen.
CV Mosel-Eifel-Hunsrück	Bei Frau Ch. hat sich nach der Geburt ihrer Zwillinge eine Fettschürze gebildet die nun ständig entzündet ist. Frau Ch. ist daher hochgradig depressiv. Es wird ein Zuschuss für eine OP bewilligt, um die Fettschürze zu entfernen. Die Krankenkasse zahlt keinen Zuschuss.
SKF Trier	Aufgrund einer Krebserkrankung konnte Frau G. mehrere Monate nicht arbeiten. Sie hat eine kleine Tochter. Es steht eine weitere OP an. Ihre Wohnung müsste dringend renoviert werden, dazu wurde ein Zuschuss gewährt.
CV Westeifel	Rentnerehepaar lebt in einem Wohnwagen, weil sie aufgrund von Verschuldung ihr Eigenheim verkaufen mussten. Zwecks Beheizung wird ein Zuschuss bewilligt.
CV Trier	Frau R hat ein 17 Monate altes Kind, welches zu früh auf die Welt kam, Entwicklungsstörungen und Neurodermitis. Wegen Schimmelbefall der Wohnung zog sie bei ihren Eltern aus. Neue kleine Wohnung ist stark renovierungsbedürftig, Zuschuss für Renovierung
Lebensberatung Wittlich	Frau, allein erziehend, nach Unfall erwerbsunfähig. Zuschuss zur Rückzahlung von Schulden

d) Maßnahmen im gesamten Bistumsgebiet

Diözesan-Caritasverband	Starthilfe für das Projekt „Frühe Hilfen“ an verschiedenen Standorten im Bistum zur Verhinderung von Kindesvernachlässigung und – missbrauch und zur Anleitung und Begleitung junger Eltern, Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/Paten
-------------------------	--

e) Maßnahmen im Ausland

Caritas Ivano-Frankivsk, Ukraine	Psychoemotionale und soziale Förderarbeit mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen: Waisenkinder, Halbwaisen, behinderte Kinder, Kinder ohne elterliche Fürsorge (Kinder von Arbeitsemigranten) usw.
----------------------------------	---

Wer sind die Antragsteller von Hilfen für Menschen in Not?

Antragsteller:	in %
Caritasverbände	64
SKF	11
Kirchengemeinden	11
andere kath. Dienste	10
Partner im Ausland	3

3.2 Fördermaßnahmen der Treuhandstiftungen

Neben der Stiftung Menschen in Not haben die von ihr verwalteten Treuhandstiftungen privater und institutioneller Stifter wieder eine ganze Reihe von Fördermaßnahmen mit stetig zunehmendem Volumen geleistet.

Beispielhaft nennen wir hier folgende Aktivitäten:

Familie-Ecker-Stiftung

Die Stiftung hat seit ihrer Gründung in 2003 bis 2011 insgesamt **118.420 Euro** an Fördermitteln ausgezahlt. Die Hilfe der Stiftung konzentriert sich auf folgende Maßnahmen:

- Straßenkinderhilfe in Petrosani/Rumänien durch den Caritasverband Alba Iulia, Personalkosten für 2 Betreuer und Lebensmittelkosten (bisher 61.420 Euro),
- Hilfe für Favela-Kinder und –Jugendliche zur Gewalt- und Drogenprävention in Recife/Brasilien, Personal- und Betriebskosten, in Kooperation mit einer einheimischen Selbsthilfeorganisation und Caritas international (bisher 57.000 Euro).

Carl-Theodor-Leyendecker-Stiftung

Zu den Fördermaßnahmen zählten im Jahr 2011 zahlreiche Einzelfallhilfen für junge, zum Teil allein erziehende Mütter und ihre Kinder im Raum Trier.

Stiftung Hilfe zum Leben –

Trierer Kinder- und Jugendstiftung Heinz Feilzer-Christa Mettlach

Die Stiftung ist in der Hilfe für benachteiligte Kinder im Raum Trier und in Bolivien engagiert. Mit ihren Erträgen ermöglicht sie Kindern aus materiell benachteiligten Familien die Teilnahme an pädagogisch geleiteten Freizeitmaßnahmen und spirituellen Erlebnissen.

Die 10 Stiftungen der örtlichen Caritasverbände im Bistum

Sie haben einer Reihe von Familien im Einzelfall geholfen und Mittel zur Finanzierung caritativer und innovativer Projekte eingesetzt.

Stiftung Lebensberatung des Bistums

Sie hat ihre Mittel eingesetzt, um die weiterhin kostenlosen Hilfeleistungen ihrer Beratungsstellen in Ehe-, Lebens- und Erziehungsfragen in allen Kreisstädten des Bistums zu gewährleisten und ihre Mitarbeiter fortzubilden.

4. Kommunikation

- a) **Informationen** können jederzeit beim Stiftungszentrum des Bistums Trier, Kochstr. 2, 54290 Trier abgerufen werden. Telefon 0651 145 195 7-0, E-Mail: stiftungszentrum@bistum-trier.de
 - b) **Für Auskünfte und Beratungsgespräche** können Termine frei vereinbart werden, auch für Gespräche am Heimatort.
 - c) **Stiftung vor Ort**
Regelmäßige Stifternvorträge und Sprechstunden finden reihum in den Städten des Bistums statt und werden auf der Internetseite www.stiftungszentrum-trier.de aktuell bekannt gegeben.
 - d) **Informationen im Internet:**
www.stiftung-menscheninnot.de , www.stiftungszentrum-trier.de
Sehen Sie unseren Filmspot zum Stiften unter <http://www.youtube.com/watch?v=gJqBSMmlzR8>
-

Impressionen



Sie stehen im Mittelpunkt der Stiftung: benachteiligte Kinder und ihre Familien



Engagiert für Menschen in Not: Hermann Meter (Mitte) hat mit seinem Team schon viermal ein Benefizfußballturnier organisiert.



Unser Stiftertag während der Heilig-Rock-Wallfahrt am 7. Mai 2012, Begegnung mit Bischof Dr. Stephan Ackermann



Benefizkonzert im Dom am 25.11.2011



Stifterengagement, hier im Kuratorium der Familie-Ecker-Stiftung